

## Mehr Polizei gefordert

# Stadt bezahlt die Schäden der Vandalen

**Waldheim (HS).** Mehr Kupferdiebstähle, Vandalen reißen Platten von der Wand am Augustinerplatz, illegale Graffiti nehmen auch zu. Steigt in Waldheim die Kriminalitätsrate?

„Wir stehen im engen Kontakt mit der Polizei“, sagte Bürgermeister Steffen Blech beim gestrigen Pressegespräch. Bereits vor Weihnachten waren er und sein Harthaer Amtskollege Gerald Herbst zu einem Gespräch im Polizeirevier Döbeln. Allerdings sei darüber weitestgehend Stillschweigen vereinbart worden, so Blech. Er wolle sich aber mit seiner ganzen Kraft gegen die geplanten Sparmaßnahmen bei der Polizei einsetzen. „Ich werde deswegen auch noch einmal mit unserem Landtagsabgeordneten Sven Liebhaus sprechen. Ich kann nur alle anderen Bürgermeister bestärken, dies auch zu tun.“ Nach Meinung von Blech kann es nicht sein, dass Sachsen in der Fläche bei der Polizei spart. „Müssen wir immer die Vorreiter sei und uns kaputt sparen?“, fragte Blech. Zumal es eine Milchmädchenrechnung sei, die das Innenministerium in Dresden aufmache. „Sollte jetzt kein Täter für die Zerstörungen am Augustinerplatz gefunden werden, muss die Stadt für die 3000 Euro Schaden aufkommen. Also die Allgemeinheit bezahlt dafür“, so Blech. Und so summieren sich die Beträge. „Am Ende kann man davon auch einen Polizisten bezahlen“, sagte Waldheims Bürgermeister.

Derzeit könne er nur an die Einwohner der Stadt appellieren, ihre Augen und Ohren offen zu halten. „Und wenn jemand etwas bemerkt, egal ob er Fotos macht oder sich die Kennzeichen der Fahrzeuge aufschreibt: Hauptsache, die Polizei bekommt Informationen“, erklärte Blech. Es gehe nicht um Denunziantentum. Es gehe vielmehr darum, die Täter dingfest zu machen.

Waldheims Bürgermeister ist froh, dass er wenigstens noch die Mitarbeiter der Sächsischen Sicherheitswacht hat. „Drei sind sehr aktiv“, sagte Blech. Ursprünglich bestand die Sicherheitswacht in der Zschopaustadt aus vier Personen. „Einer ist aber auf Arbeit jetzt stärker eingespannt“, erklärte Blech die Personallage. Wenn die Sicherheitswacht und die Ordnungsbediensteten der Stadt nicht regelmäßig unterwegs wären, würde es noch viel schlimmer aussehen, so Blech. „Die Leute sorgen für Ordnung“, sagte Waldheims Stadtoberhaupt.